

Nachrichten

Blindenhörbücherei öffnet Tore

MÜNSTER. Am Samstag (22. September) öffnet die größte deutsche Blindenhörbücherei zwischen 10 und 16 Uhr ihre Tore an der Harkortstraße 9.

Zwei Wanderungen des SGV Münster

MÜNSTER. Am Samstag (22. September) wandert der SGV Münster rund 21 Kilometer auf dem Hollandgängerweg nach Greven mit Einkehr zum Kaffee. Treff ist um 9.10 Uhr am Hauptbahnhof am Bussteig C1, ☎: 02 51 / 21 74 50. Am Sonntag (23. September) geht es auf einer der Teuto-Schleifen 14 Kilometer lang von Lengerich aus in Richtung Leeden mit Einkehr. Treff ist um 8.45 Uhr in der Bahnhofshalle.

Beratung für Hörbehinderte

MÜNSTER-HILTRUP. Am heutigen Mittwoch findet um 17 Uhr im Hörbehindertenzentrum Münster-Hiltrup, Westfalenstraße 197, eine Beratung statt. Der Ortsverein Münster des Deutschen Schwerhörigenbundes wird Betroffene, Angehörige und Interessierte über Möglichkeiten informieren, für den Fall, dass Hörgeräte alleine nicht mehr ausreichen. Der Verein wird den Besuchern erläutern, warum es wichtig ist, sich in der Selbsthilfe zu informieren. Technische Hilfsmittel wie Spezialtelefon und Induktionsschleifen werden Betroffenen und Interessierten erklärt. Die Beratung ist kostenfrei.

Sternenland erhält Spende



Eine Spende in Höhe von 2000 Euro überreichten Wolfgang Hölker (l.) und Dr. Christian Jaeger (r.) von der Jugendstiftung der Wohn + Stadtbau an Christopher Luig (2.v.l.) und Renate Eckard für die Jugendtrauergruppe des gemeinnützigen Vereins Sternenland. Der Verein begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Einzel- oder Gruppengesprächen im Trauerfall.

Foto: Oliver Werner

Seit 30 Jahren im Stift tätig

MÜNSTER. Zwei Mitarbeiterjubiläen feierte das Schölling-Lentze-Stift am Bohlweg: Ingrid Franke und Roswitha Clasvogt sind seit 30 Jahren als Hauswirtschafterinnen im Hause tätig, heißt es in einer Pressemitteilung. Bewohner, Kollegen und der Vorstand der Dr. Franz-Schölling-Stiftung kamen deshalb zu einer kleinen Feierstunde zusammen.



Ingrid Franke (l.) und Roswitha Clasvogt Foto: pd

WN-Wissensimpulse im Factory Hotel

Charisma ist nicht angeboren



Claudia Kleinert erläutert, was ihrer Meinung nach Charisma ausmacht.

Foto: bsc

Von Benjamin Scholz

MÜNSTER. „Gestern noch im Fernsehen, heute hier bei Ihnen“ – und tatsächlich, die Stimme klingt sehr bekannt. Doch bei den WN-Wissensimpulsen im Factory Hotel „Cloud“ an der Germania-Brauerei präsentiert Claudia Kleinert nicht die Wetteraussichten für den nächsten Tag, sondern gibt ihren Zuhörern einen Einblick in das, was sie persönlich die „Charisma-Formel“ nennt.

„Mich hat interessiert, ob man Charisma lernen kann“, erläutert eine Besucherin aus Münster ihre Motivation, an der Auftaktveranstaltung der Wissensimpulse teilzunehmen. Kleinerts Antwort fällt eindeutig aus: „Charisma ist nichts Angeborenes.“ Damit widerspricht sie – wie sie selbst



den Bereich Moderation einfach so reingerutscht“, erzählt Kleinert. Als Bankkauffrau in Köln nimmt sie Unterricht. „Ich habe begonnen zu lernen, wie ich mit

der Stimme spiele.“ So hat sich langsam die Stimme entwickelt, die Zuschauern der „Tagesthemen“ mittlerweile vertraut ist.

Laut Kleinert geht es dabei auch primär um Wirkung auf andere: „Kein Mensch ist so, wie er in der Öffentlichkeit wirkt.“ Anders als seine Wirkung könne ein Mensch seine Persönlichkeit nicht ändern – jedenfalls nicht so einfach.

In mehr als anderthalb Stunden Vortrag gibt Kleinert Tipps, die Wirkung auf andere zu verbessern. Neben dem zentralen Bereich der Sprache funktionieren dies über Emotionen und Neugier, einen intellektuellen Unterbau nebst Strukturierung von Zahlen, Daten und Fakten und non-verbale Kommunikation. Hierin – so Kleinerts Crashkurs – liege

der Schlüssel für ein charismatisches Auftreten.

„Ich fand es spannend und interessant“, bilanzierte Beate Patzke am Ende der Veranstaltung. Die gewonnenen Erkenntnisse möchte sie im privaten wie beruflichen Bereich nutzen.

Wenn sie Claudia Kleinert glaubt, dann weiß sie, dass es einen ureigenen menschlichen Instinkt gibt, den die Leute mittlerweile sogar wieder lernen müssen: „Intuition ist etwas, was wir oft verlernt haben.“

Die nächste Veranstaltung der Reihe WN-Wissensimpulse findet am Montag (8. Oktober) um 19.30 Uhr im Factory Hotel „Cloud“, An der Germania Brauerei 5, statt. Referent Dani Nieth wird dann zum Thema „Denkmuster – Jammern macht krank – Sie und Ihr Umfeld!“ sprechen.

| www.sprecherhaus.de

Dieb versteckt sich in Waschanlage

MÜNSTER. Ein 16-jähriger Dieb versteckte sich am Sonntag an der Grevener Straße in einer Waschanlage. Eine aufmerksame Zeugin beobachtete den Münsteraner am Abend zuvor, wie er sich an der Straße „Kinderhaus“ an einem Roller zu schaffen machte. Als sie den 16-Jährigen ansprach, rannete er nach Polizeiangaben davon. Die Eigentümerin des Rollers alarmierte Sonntagabend die Polizei um Anzeige zu erstatten. Der mutmaßliche Dieb kam in diesem Moment zum Tatort zurück, sah die Polizisten und flüchtete zur Tankstelle. Die Beamten nahmen den 16-Jährigen fest.

Vom Hauptbahnhof ins Gefängnis

MÜNSTER. Am Wochenende hat eine Streife der Bundespolizei gegen 14.30 Uhr einen 34-Jährigen im Hauptbahnhof kontrolliert. Bei der Überprüfung der Personalien stellte sich heraus, dass der Mann durch die Staatsanwaltschaften Münster und Nürnberg-Fürth mit Vollstreckungsbefehl gesucht wurde, so die Polizei. Gegen den 34-jährigen Bestand zudem noch eine Restfreiheitsstrafe wegen Diebstahls und Computerbetrugs von sechs Monaten und wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz von neun Monaten. Die Bundespolizisten verhafteten den Gesuchten und brachten ihn zur Verbüßung seiner Freiheitsstrafe in die Justizvollzugsanstalt.

Vortrag zur Genomchirurgie

MÜNSTER. Um medizinische und rechtliche Aspekte der Genomchirurgie geht es bei der Debatte „Genomchirurgie – neue Allzweckwaffe gegen Krankheiten“, zu der Wissenschaft im Dialog alle Interessierten einlädt. Die Veranstaltung findet am heutigen Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr im Bennohaus statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ausstellung in der Raphaelsklinik

MÜNSTER. Am Donnerstag (20. September) wird im Foyer der Raphaelsklinik, Loerstraße 23, die Ausstellung „Genesis“ der Künstlerin Marita Mues eröffnet. Die Galerie hält Bernhard Enste, erster Vorsitzender des Museums Kupferhammer (Warstein). Literarisch begleiten lyrische Texte von Yosh Malzon Jessen die Werke. Musikalisch wird die Eröffnung durch Dilek Gecer (Gesang) und Anna-Sophie Sczapanek (Flügel) bereichert.

Abendforum im Franz-Hitze-Haus

MÜNSTER. Am Montag (24. September) findet in der Akademie Franz-Hitze-Haus von 18.30 bis 21 Uhr das Abendforum „Christliches Familienbild und neue Rechte“ statt. Rechte Gruppierungen greifen laut Mitteilung auch die unter vielen eher konservativen Christen bestehende Ablehnung des geltenden Abtreibungsrechts, die ausgeprägte Skepsis gegenüber bestimmten Formen des Sexualkundeunterrichts oder den Reformen im Eherecht auf. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erbeten. Für das Abendforum wird ein Kostenbeitrag von 8 Euro erhoben. Anmeldung unter ☎ 98 18-445.

Emshof beteiligt sich am Freiwillogentag

MÜNSTER. Am Samstag (22. September) findet der alle zwei Jahre stattfindende Freiwillogentag statt. Der Schulbauernhof Emshof, der bei Lauheide an der Stadtgrenze zu Münster liegt, bietet an diesem Tag wieder

Mitmach-Aktionen an. Quitten und Gemüse ein-kochen, Mitmachen im herbstlichen Gemüsegarten, natürliche Düngung der Obstbäume, mit Brennholz für den Winter vorsorgen sowie Kochen für die Helfer.

Kinder ab sechs Jahren sind willkommen. Sie helfen bei der Tierversorgung mit. Für alle gibt es ein Mittagessen mit frischen Hofprodukten. Anmeldung bei der Freiwillogentag bis Freitagmit-tag: freiwillogentag-

tur@stadt-muenster.de oder beim Schulbauernhof Emshof bis Freitag 13 Uhr unter ☎ 0 25 04 / 72 96 88.

Nachmittags sind alle Teilnehmer ab 17 Uhr zur Freiwillogentag nach Münster eingeladen.

Langer Freitag im LWL-Museum

Imagination eines Brunnens

MÜNSTER. Der „Lange Freitag“ im LWL-Museum für Kunst und Kultur stand ganz im Zeichen von „Dein Brunnen für Münster“. Bereits im Patio überraschte den Besucher ein Wechsel zwischen verschiedenen Fotoaufnahmen des Brunnens von Nicole Eisenman und der Videoinstallation von Pipilotti Rist.

Im Foyer trommelte die Frauen-Samba-Band „Bandidas“ für das Projekt und überraschte alle mit einem eigenen „Brunnen-Song“. Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger betonte in ihrer Eröffnung des Abends den inspirierenden Aspekt der Skulptur „Sketch for a Fountain“ und hob die Aktualität des Projektes mit den Fragen nach Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung hervor.

Dies wurde durch Dr. Tanja Pirsig-Marshall, stellvertretende Direktorin des LWL-Museums, unterstrichen. Sie würdigte zudem das besondere bürgerschaftliche Engagement von „Dein Brunnen für Münster“. Aus Sicht einer



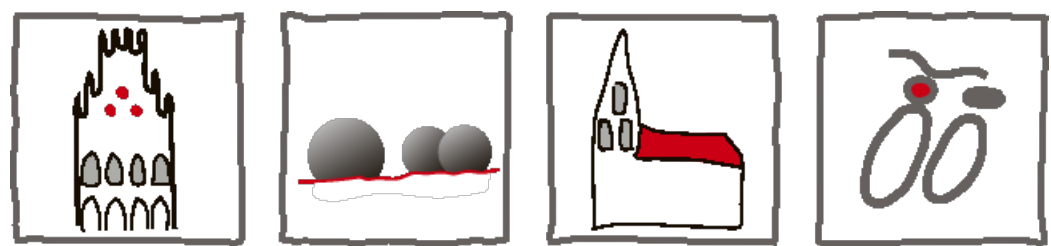
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger zieht ein Los unter Aufsicht der Engel „Crème fraiche“, Soetkin Stiegemeier-Oehlen (Dein Brunnen für Münster) und der Frauen-Sambaband „Bandidas“.

Foto: Peter Wattendorff

„ganz normalen“ Bürgerin schilderte Hiltrud Allhoff ihre Sicht auf den Brunnen und die Bürgerinitiative und schloss damit, dass sie die Nicole Eisenmann-Brunnen schon vor sich sieht, wenn sie auf der Promenade ist. Unter Trommelwirbel, begleitet von dem Walking-Act-Duo „Crème Fraiche“, zog Rüschoff-Parzinger

„ihr“ Brunnen-Los und ermunterte alle Bürger, Lose der Brunnen-Lotterie zu kaufen, die am Donnerstag zu Ende geht.

Den Abend beschlossen das Rochus Aust 1. Deutsche Strom-Orchester und die Soundnomaden, zu deren Klängen viele begeisterte Brunnen-Fans ausgiebig tanzten.



Für Sie beim Standesamt notiert:

MÜNSTERISCHE Familien-Nachrichten

In der Zeit vom 10.09.2018 bis zum 14.09.2018 wurde im Standesamt Münster die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Malik Malisheva, Liegnitzer Str. 4, 48268 Greven; Sevdije Sada, Amselweg 55, 48565 Steinfurt; Ida Wilbers, Dorfbauerschaft 27, 48493 Wetrtingen; Ella Wonnemann, Eschstr. 34, 48282 Emsdetten; Elias Tunke, Marktstr. 8; Greta Wittkötter, Im Seihof 42; Pauline Ellis Treese, Tom-Rink-Str. 21; Luis Aaron First, Isolde-Kurz-Straße 146; Jonathan Anselm Esch, Pängelantonweg 44; Fred Rath, Overbergstraße 60, 48249 Dülmen; Mattes Münster, Hilgenbrink 37, 48282 Emsdetten; Johann Oscar Spiekermann, Goldstr. 75 a; Helene Altfrohne, Marienkirchplatz 9, 48231 Warendorf; Philine Luise Schröder, Justus-Möser-Straße 10, 48231 Warendorf; Mia Sophie Böddeling, Hagebuttenweg 27, 48341 Altenberge; Mattis Franz, Warendorfer Straße 150; Oskar Martin Michael Lagoda, Skagerrakstraße 3; Malene Ossege, Am Wipsenbach 12, 49219 Glandorf; Piet Alexander Schmitz, Klosterstr. 17, 48565 Steinfurt; Liska Bielecki, Danziger Straße 2, 49549 Ladbergen; Pauline Boßler, Zum Guten Hirten 28; Anton Paul Strotmeier, Warendorfer Straße 14a, 48336 Sassenberg.

In der Zeit vom 10.09.2018 bis zum 15.09.2018 haben am Standesamt Münster die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Katy Jähmig und Christian Kaiser, Marktallee 2; Karin Leifhelm und Doreen Leifhelm geb. Adam, Zum Erlenbusch 85a.